



JOHANNITER-WACHTTURM AM KAP FÓURNI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Griechenland](#) | [Region Südliche Ägäis](#) | [Insel Rhodos](#) | [Monolithos](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kurzcharakterisierung: Ruine eines kleinen, im unteren Bereich massiven Wachturmes des Johanniter-Ritterordens, wohl spätes 15. Jh.; nachträglich angeböscht (wohl frühes 16. Jh.).

Das Kap Fóurni bildet eine schmale Felszunge am Nordwestende der Apolakkíá-Bucht an der Westküste der Insel Rhódos. Dicht an der Spitze des bis zu 50 m breiten, nach Südwesten ausspringenden Kaps finden sich die geringen Ruinen eines kleinen runden Wachturmes (hierzu Losse 2009), die in der älteren Literatur teils als „Leuchtturm“ bzw. Basis eine spätantiken Statue gedeutet wurde. Dies schien nicht abwegig, da in der steilen Ostseite des Kaps spätantike Felsengräber und eine frühchristliche Felskapelle ausgearbeitet sind, die schon 1881 die französischen Forscher Edouard Biliotti und Abbé Cottret erwähnten: „am Cap Fúrni, ist in der Nähe eines halbeingestürzten Turmes der Felsen abgeflacht worden, und es wurde eine Kammer mit zwei Abteilungen ausgehöhlt. Wenn man der südlichen Flanke des Kaps folgt, erreicht man bald drei Grotten, die nicht das Werk der Natur sind. Zahlreiche Nischen, die in die Wände gegraben sind, deuten auf antike, hellenistische Gräber hin. Und in der Folge bedienten sich ihrer die frühen Christen, wie dies Kreuze, die überall in den Felsen geritzt sind, bezeugen“ (Edouard Biliotti/L'Abbé Cottret: L'île de Rhodes. Rhódos 1881, zitiert nach Klaus Gallas: Rhodos. Köln 1984, S. 274). Den von uns Mitte der 1990er Jahre als Johanniter-Wachturm erkannten Bau (6,3 m Ø) beschrieben auch Peter Lock (2006, S. 385f) und Michael Heslop (2007, S. 195) als solchen. Er ist im unteren Teil massiv und trug eine von einer Brüstung umgebene Plattform. Der Talus wurde nachträglich angefügt, wie die Baunah und die verschiedenen Mörtelsorten belegen. Fundamente mehrerer Bauwerke auf der Halbinsel sowie einer möglichen Sperrmauer könnten in einem Kontext mit dem Turm gestanden haben (vgl. den Wachturm von Jermatá auf der Insel Rhódos).

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [36° 6'13.92"N 27°44'13.58"E](#)
Höhe: 10 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Bei Sturm oder starkem Wind die Halbinsel nicht betreten.
Achtung: Auf der Fläche der Halbinsel senkrechter Schacht zum Meer!



Anfahrt mit dem PKW

Ungefähr 67 km von [Rhódos-Stadt](#) entfernt liegt, im Südwesten der Insel am südlichen Ausläufer des 825 m hohen Akramýtis-Massivs, das Dorf Monólithos. Vom Ort aus an der 2,5 km südwestlich gelegenen [Johanniterburg Monólithos \(„Kástro“\)](#) vorbeifahren und der Beschilderung zum Kap Fóurni folgen. .
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Kap.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Dorf Monólithos über die Fahrstraße (ca. 7 km) oder über teils noch erhaltene alte Saumpfade (Monopatía) in Kombination mit Straßenabschnitten (für nicht Ortskundige nur schwer zu finden) ca. 5 km.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

keine

**Gastronomie auf der Burg**

Keine Gastronomie am Turm. Während der Touristensaison steht jedoch ein Imbiss-Wagen („Kantina“) in der Bucht.

**Öffentlicher Rastplatz**

Am Strand unterhalb des Wachturmes.

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Der Turm entstand im Kontext des Baues des Wachturmsystems des Johanniter-Ritterordens auf der Insel Rhódos gegen Ende des 15. Jh. Einzelheiten und genaue Daten sind nicht bekannt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Heslop, Michael - The Search for the Defensive System of the Knights in Southern Rhodes | In: Judi Upton-Ward (Hg.) - The Military Orders, Vol. 4: On Land and by Sea | Ashgate, 2008 | S. 189-200.

Lock, Peter - Freestanding towers in the countryside of Rhodes | In: Elizabeth Jeffreys (Hg.) - Byzantine Style, Religion and Civilization. In honour of Sir Steven Runciman | Cambridge, 2006 | S. 374-393.

Losse, Michael - Wacht- und Wohntürme aus der Zeit des Johanniter-Ordens (1307-1522) auf der Ägäis-Insel Rhódos (Griechenland) | In: Burgen und Schlösser 4, 2009 | Braubach, 2009 | S. 245-261.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[16.12.2018] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.12.2018 [OK]

